

Anmeldung

**Ich nehme an der Fortbildung
Kulturelle Vielfalt an Musikschulen
am 4.12.2015
im Nordkolleg Rendsburg teil.**

Vorname

Name

Musikschule

Kontaktdaten E-mail

Unterschrift

Ich nehme am Mittagessen teil*

***Für das Mittagessen wird ein
Selbstkostenbeitrag von 8,00 Euro erhoben**

Anmeldung bitte per E-mail an:
kontakt@musikschulen-sh.de
oder Fax an: 04331-148 649

Verband der Musikschulen Schleswig-Holstein e.V.
Am Gerhardshain 44 - 24768 Rendsburg

Nordkolleg Rendsburg
Am Gerhardshain 44 - 24768 Rendsburg

Dithmarscher Musikschule e.V.
www.dithmarscher-musikschule.de
Musikschule Elmshorn e.V.
www.musikschule-elmshorn.de
Musikschule Flensburg e.V.
www.musikschule-flensburg.de
Musikschule Glinde e.V.
www.musikschule-glinde.de
Kreismusikschule Herzogtum Lauenburg
www.kreismusikschule-herzogtum-lauenburg.de
Musikschule der VHS Itzehoe
www.vhsitzehoe.de
**Musikschule
der Landeshauptstadt Kiel**
www.musikschule-kiel.de
Lübecker Musikschule
www.luebecker-musikschule.de
Musik- und Kunstschule Lübeck
www.mks-luebeck.de
Musikschule Neumünster
www.musikschule-neumuenster.de
Musikschule der Stadt Norderstedt
www.musikschule.norderstedt.de
Kreismusikschule Nordfriesland
www.kreismusikschule.nordfriesland.de
Oldesloer Musikschule für Stadt und Land e.V.
www.oldesloer-musikschule.de
Kreismusikschule Ostholstein
<http://musikschule.kreis-oh.de>
**Musikschule
der Stadt Pinneberg e.V.**
www.musikschule-pinneberg.de
Kreismusikschule Plön
www.kms-ploen.de
Musikschule der Stadt Quickborn
www.musikschule-quickborn.de
Rendsburger Musikschule e.V.
www.musikschule-rd.de
Kreismusikschule Schleswig-Flensburg
www.kms-schleswig-flensburg.de
Kreismusikschule Segeberg
www.vjka.de
Musikschule der Stadt Wedel
www.musikschule-wedel.de

Einladung zur
Fortbildungsveranstaltung

Kulturelle Vielfalt an Musikschulen

Der Landesverband der Musikschulen in Schleswig-Holstein lädt Musikschulleiterinnen und Musikschulleiter, alle Lehrerinnen und Lehrer, sowie Verwaltungskräfte der Musikschulbüros herzlich ein zur Fortbildung „Kulturelle Vielfalt an Musikschulen“ am

Freitag, 4. Dezember 2015,

09.30 bis 15.00 Uhr

im Nordkolleg Rendsburg

Für alle öffentlichen Musikschulen ist es gängige Praxis, Angebote für Menschen unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen Herkunftsbiographien vorzuhalten, Formen der gemeinsamen Kommunikation mittels Musik zu entwickeln und sich mit unterschiedlichsten Arten von Kunst und Kultur aktiv zu beschäftigen. Aufgrund aktueller Entwicklungen sind die Musikschulen herausgefordert, sich kurzfristig neuen Themen in der Kommunikation und dem Aufbau entsprechender musikpädagogischer Angebote zu stellen.



09.30 – 10.45 Uhr

Zur Situation der Migrationsgesellschaft In Schleswig-Holstein

Hintergründe, Erfahrungen, Fallstricke und
Tipps im interkulturellen Zusammenleben

Özlem Ünsal, *Ministerium für Inneres
und Bundesangelegenheiten des Landes
Schleswig-Holstein, Referentin und stellv.
Referatsleiterin für Grundsatzfragen der
Integration*

11.00 – 12.30 Uhr

Interkulturelle Elternarbeit - Herausforderungen (musik-)pädagogischer Praxis im Umgang mit kulturellen Differenzen

Musik ist vielfältig, bereichernd und kosmisch. Unsere Gesellschaft ebenso. Vor dem Hintergrund dieser kulturellen Vielfalt wird es immer bedeutender, dass ein sicherer Umgang mit dem „Fremden“ möglich wird. Gerade die (musik-)pädagogische Praxis steht hier vor aktuellen Herausforderungen, wenn es um die aktive Einbeziehung der Erziehungsberechtigten mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen geht. Erfahrungsgemäß stehen sich differente Erwartungshaltungen gegenüber, die zunächst erkannt und offen gelegt werden müssen.

Im Rahmen des Vortrags werden mit Bezug auf die alltägliche Praxis in Musikschulen diese Fremdheitserfahrungen aufgegriffen, diskutiert und für eine gelungene Kooperation nutzbar gemacht. Besonderes Augenmerk gilt hierbei der Interaktion Lehrer-Schüler und Lehrer-Eltern. Oftmals erweist sich dabei die Elternarbeit zwischen den Kulturen als ausschlaggebend: Wofür steht jeweils die Musikschule im Kontext der Bildung und Erziehung? Was brauchen Eltern, Lehrer und Akteure für eine nachhaltige Zusammenarbeit?

Wie können vorhandene Potenziale der Kulturpluralität erfolgreich in den Musikschulalltag integriert werden? Exemplarisch werden interkulturell erforderliche Sensibilitäten vorgestellt und gemeinsam reflektiert.

Nuray Ateş, *M.A. Philosophie/
Erziehungswissenschaften ist Interkulturelle
Trainerin, Mediatorin und Supervisorin. Als
Lehrbeauftragte an der Universität zu Köln
lehrt sie auf dem Gebiet der
Interkulturellen Kommunikation und
Mediation.*

12.30-13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr

Neue Herausforderungen in der interkulturellen Musikschularbeit

Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis des Landesverbandes der Musikschulen NRW und der Bochumer Musikschule werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich Musikschulen aktuellen Herausforderungen stellen können. Seit vielen Jahren öffnet sich die Musikschule Bochum zunehmend für Aufgaben im interkulturellen Bereich und entwickelt gemeinsam mit Kooperationspartnern neue Angebote auch in der musikalischen Arbeit mit Flüchtlingen.

Rainer Buschmann, *Abteilungsleiter für
das Bochumer Modell – Musik mit
Menschen mit Behinderung, den
Fachbereich Rock Pop Jazz World,
Veranstaltungen und Öffentlichkeits-
arbeit der Musikschule Bochum.*

